**Teil 1: Erklärung des Ladungsempfängers / der Umschlagsanlage**

**A Name/Firma:** **Anschrift:**

1. Wir haben aus dem Schiff ............................................ …………….…......................... ………………………..

(Name) (ENI) (Laderaum Nr.)

2. ..........................  t /  m3 .......................................................................................................................... entladen.
 (Menge) (Güterart und Güternummer nach Anhang III Anwendungsbestimmung)

3. Anmeldung am: (Datum) ……………….. (Uhrzeit)……………. 4. Beginn des Entladens: (Datum) …………. (Uhrzeit) ………..

5. Ende des Entladens am: (Datum) …………….. (Uhrzeit)……………..

**B Einheitstransporte**

6. Das Schiff

a)\*  führt Einheitstransporte durch – Art. 7.04, (3) a).
b)  befördert als Folgeladung kompatible Ladung – Art. 7.04, (3) b).
c)  wird bis zur Entscheidung über die Kompatibilität der Folgeladung nicht gewaschen – Art. 7.04, (3) c).

**C Reinigung des Schiffes**

7. Die Laderäume Nr. ...................................................................................................... wurden

 a)  besenrein übergeben (Entladungsstandard A nach Anhang III der Anlage 2);

 b)  vakuumrein übergeben (Entladungsstandard B nach Anhang III der Anlage 2);

 c)\*  gewaschen übergeben.

**D Übernahme von Umschlagsrückständen / Restladung**

8.a) Umschlagsrückstände übernommen.

 b)\*  Restladung aus den Laderäumen Nr. ........................................................... übernommen.

**E Waschwasser (einschließlich Ballastwasser und Niederschlagswasser)**

9. Das Waschwasser (einschließlich Ballastwasser und Niederschlagswasser) aus den angegebenen Laderäumen,
in folgender Menge: …………..  m3 /  l

 a)  kann unter Beachtung der Bestimmungen des Anhangs III der Anwendungsbestimmung in das
 Oberflächengewässer eingeleitet werden;

 b)  wurde übernommen;

c)\*  muss bei der Annahmestelle ......................................................................................... (Name/Firma)
abgegeben werden, die durch uns beauftragt wurde;

 d)\*  muss laut Beförderungsauftrag abgegeben werden.

**F Slops**

10. \*Slops übernommen, Menge: ………..  l /  kg

**G Unterschrift durch Ladungsempfänger / Umschlagsanlage**

............................. ...................................... ..............................................................................................

 (Ort) (Datum, Uhrzeit) (Stempel/Name in Blockschrift und Unterschrift)

**Teil 2: Erklärung des Schiffsführers**

11. Das Waschwasser (einschließlich Ballastwasser und Niederschlagswasser) ist zwischengelagert im:

 a)  Restetank/ Waschwassertank; Menge: ……………  m3 /  l

 b)\*  Laderaum; Menge: ………………………..……...  m3 /  l

 c)  sonstigen Restebehälter, und zwar: ....……..................................................... Menge: ………………...  m3 /  l

12.  Die Angaben unter den Nummern 1 bis 10 werden bestätigt.

13.  Die Folgeladung ist kompatibel, daher wird nicht gewaschen – Art. 7.04, (3) c).

14. Bemerkungen: ..................................................................................................................................................................

15. .................................. .................... .......................................................................................................

(Ort) (Datum) (Stempel/Name in Blockschrift und Unterschrift)

**Teil 3: Erklärung der Annahmestelle für Waschwasser** *(nur erforderlich, wenn Nr. 9 c) oder Nr. 9 d) angekreuzt sind)*

Name/Firma: ............................................................. Anschrift: ...................................................................................

 **Abgabebestätigung**

16.  Die Abgabe von Waschwasser (einschließlich Ballast- und Niederschlagswasser) gemäß Mengenangabe in Nr. 9 und

 Code\*\*)…………………………………………………….wird bestätigt. Waschwasser, Menge: ……………...….  m3 /  l

17. Bemerkungen:………………………………………………………………………………………………………………………..

18. .................................. .................... .......................................................................................................

(Ort) (Datum) (Stempel/Name in Blockschrift und Unterschrift)

**Anhang Entladebescheinigung Trockenschifffahrt**

*Hinweise zum Ausfüllen der Entladebescheinigung*

*Hinweis zu Nummer 6 a):* In diesem Fall brauchen die Nummern 7 - 9 nicht ausgefüllt werden.

*Hinweis zu Nummer 9*: Falls 9 c) oder 9 d) angekreuzt wurden, dann müssen auch die Nummern 11 und 16 bis einschließlich 18 ausgefüllt werden. Bei Anwendung von Artikel 7.04 Absatz 3 Buchstabe c „Ungewissheit über kompatible Folgeladung“ entfällt die Mengenangabe.

*Hinweis zu Nummer 10*: Der Ladungsempfänger / die Umschlagsstelle kann Slops annehmen, ist dazu jedoch nicht verpflichtet.

*Hinweis zu Nummer 11 b):* Wenn im Laderaum eine Güterart transportiert wurde, für die nach Anhang III eine Sonderbehandlung nach S bestimmt ist, so ist das Waschwasser entweder beim Ladungsempfänger / der Umschlaganlage oder an einer Annahmestelle für Waschwasser abzugeben.